

Z Soeben erschien:

Demokratie oder Diktatur „bürgerlich“ oder „sozialistisch“?

von
S. Zurlinden.

8°, 38 Seiten. *M* 2.—.

Inhalt:

Das Wesen der Demokratie — Das monarchisch-aristokratische Prinzip — Sozialismus oder Demokratie — Unbegründete Anklagen — Diktatur des Proletariats — Der Entscheid.

Die Schrift hält an der demokratischen Grundforderung fest, dass die Staatsgewalt auf der Gesamtheit des Volkes beruhen und der Wille der Mehrheit, nicht das Diktat irgendwelcher Minderheit für die Staats- und Gesellschaftsordnung massgebend sein muss.

Richtlinien

für eine Neugestaltung des gesellschaftlichen Lebens auf christlicher Grundlage.

Herausgegeben von der Kirchenpflege Zürich-Wipkingen.

8°, 16 Seiten. *M* — 60.

Die Zustände in unserem gesellschaftlichen Leben treiben immer offensichtlicher einer gewaltsamen Katastrophe entgegen. Es ist höchste Zeit, dass alle sich auf den Weg besinnen, der an Stelle des drohenden Chaos die friedliche Entwicklung und den kulturellen Aufstieg der Gesellschaft zu bringen geeignet ist. Die Kirchenpflege Wipkingen gibt der Überzeugung Ausdruck, dass dieser Weg durch die ursprünglichste Tendenz des Christentums gewiesen ist und die Kirche sich in dieser entscheidungsvollen Stunde der Weltgeschichte einmal zu einer kraftvollen Aktion aufraffen sollte.



**Art. Institut Orell Füssli, Verlag,
Zürich.**

Auslieferung in Leipzig und Stuttgart.

Kunstschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Preiserhöhung

Infolge der dauernden Steigerung der Herstellungskosten wurde der Abonnementspreis der

Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen im Preussischen Staate

Herausgegeben im

Ministerium für Handel und Gewerbe

für den Jahrgang 1919

auf 30 M. ord., 22.50 M. bar

erhöht.

Heft 1 des Jahrgangs 1919 gelangt in Kürze zur Ausgabe.

Postscheck-Konto:
Berlin Nr. 38964

Berlin, 17. Mai 1919.

Wilhelm Ernst & Sohn.

HYPERIONVERLAG · BERLIN

Z



Wieder lieferbar:

Claude Lillier Mein Onkel Benjamin

Deutsche Übertragung von Otto Wolfstehl

Mit vielen Schattenrissen und Porträts
von

Emil Preetorius

Geh. M. 5.—, geb. M. 7.50

Halbleder M. 12.—

Die heitere Lebensphilosophie des zigeunerhaften Rebellen ist von einer Art, die nie veraltet und versauert. Der feste Humor, das unbekümmerte Draufgängertum tut seine herzerfrischende Schuldigkeit noch heute so sicher wie zur Zeit der Entstehung dieses Buches, das heute eine Perle der Weltliteratur genannt zu werden verdient. (Die Welt am Montag)

Die knappe, elegante, feinschmeckerisch graziöse Draßtit von Preetorius' silhouettierenden Bignetten, deren geschmeidiger Linienfluß meisterhaft in den kleinen Raum komponiert ist, übt einen ungemein prickelnden Reiz. Diese Bilder locken verführerisch in das Buch hinein, das sie begleiten. (Leipziger Neueste Nachrichten)

Vorzugsangebot:

Bis zum 15. Juni bar mit 40%

Partie 11/10